

Jahresveranstaltung 2026 des German Chapter of the ACM – „Wir sind Souverän!“

Marc-Oliver Pahl



Die Jahresveranstaltung 2026 des German Chapter of the ACM stand unter dem Motto „Wir sind souverän! – Digitale Souveränität und unsere Verantwortung als Bürger und Informatiker in der Gesellschaft“ und brachte rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Ort bei STACKIT in Neckarsulm zusammen. Besonders erfreulich war, dass gut die Hälfte der Anwesenden Gäste waren – ein starkes Zeichen für das große Interesse an den Themen der Veranstaltung sowie an der Arbeit unseres Chapters.

Die Veranstaltung spiegelte eindrucksvoll die Aufbruchsstimmung wider, die aktuell rund um die Themen Digitale Souveränität, Künstliche Intelligenz, Open Source und gesellschaftliche Verantwortung der Informatik entsteht. Industrie, Wissenschaft, digitale Zivilgesellschaft und Community kamen zusammen, um gemeinsam über die digitale Zukunft Europas zu diskutieren.

Ein besonderer Dank gilt unserem Gastgeber STACKIT und insbesondere Hans Torben Löfflad, der die Veranstaltung maßgeblich mitgestaltet hat. Die hervorragende Organisation, die außergewöhnliche Gastfreundschaft und die inspirierende Atmosphäre vor Ort haben wesentlich zum Erfolg des Tages beigetragen. Ebenso danken wir dem gesamten Team von STACKIT für die hervorragende Versorgung und Unterstützung.

Mit seiner Industrie-Keynote zeigte Hans Torben Löfflad eindrucksvoll, wie europäische Cloud- und KI-Infrastrukturen konkret aufgebaut werden können und welche Rolle technologische Unabhängigkeit für Europas Zukunft spielt. Die anschließende Führung durch den Innovation Park Artificial Intelligence (IPAI) bot spannende Einblicke in eines der ambitioniertesten europäischen KI-Ökosysteme und verdeutlichte die enorme Dynamik, die aktuell in Heilbronn entsteht.

Stefan Kaufmann von Wikimedia Deutschland brachte mit seiner Keynote eine wichtige Perspektive der digitalen Zivilgesellschaft ein und hinterfragte kritisch den Begriff der „Digitalen Souveränität“ selbst. Seine Impulse zu Freiem Wissen, Open Data und digitalen Gemeingütern erweiterten die Diskussion weit über technologische Fragestellungen hinaus.

Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung des Albert Endres Award 2026 an Prof. Harald Wehnes für seine langjährigen Verdienste um die Digitale Transformation, Open Source und Digitale Souveränität. In seiner beeindruckenden Albert-Endres-Award-Rede „Die Digitale Souveränität – meine Enkel sind es mir wert“ verband er wissenschaftliche Exzellenz mit gesellschaftlicher Verantwortung und machte deutlich, dass Digitale Souveränität nicht nur eine technische Herausforderung, sondern eine generationenübergreifende gesellschaftliche Aufgabe ist. Seine Rede bildete einen zentralen inhaltlichen Anker der Veranstaltung und stieß auf große Resonanz.

Die Vorträge führten zu intensiven Diskussionen und zeigten eindrucksvoll, wie relevant und vielschichtig die Debatte um Digitale Souveränität inzwischen geworden ist. Besonders deutlich wurde dabei auch die Verantwortung der Informatik-Community selbst: Technologien sind nicht neutral – Informatikerinnen und Informatiker gestalten aktiv die digitale Gesellschaft von morgen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Veranstaltung war die Diskussion zukünftiger Entwicklungsrichtungen des German Chapter of the ACM. Gemeinsam mit den Mitgliedern wurden neue Ideen zur Weiterentwicklung des Chapters, zur stärkeren Community-Vernetzung, zu Regio-

nalgruppen, Student Chapters und neuen Veranstaltungsformaten diskutiert. Die Veranstaltung machte deutlich, dass sich das Chapter in einer Phase hoher Dynamik und sichtbarer Weiterentwicklung befindet.

Besonders hervorgehoben wurde auch die enge Partnerschaft mit unserer Schwestergesellschaft, der Gesellschaft für Informatik (GI). Wir danken GI-Präsident Martin Wolf herzlich für seine Grußworte und die gemeinsame Vision, Informatik in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft sichtbar und wirksam zu gestalten.

Ebenso gilt unser großer Dank ACM-Präsident Yannis Ioannidis, der erneut die wegweisende Rolle des German Chapter innerhalb der internationalen ACM hervorhob. Besonders nachdenklich stimmte seine Perspektive auf die aktuelle Entwicklung der Digitalen Transformation: Während in den vergangenen Jahrzehnten internationale Zusammenarbeit und gemeinsames Vorgehen im Vordergrund standen, erleben wir heute zunehmend Isolation, geopolitische Spannungen und neue digitale Machtblöcke. Gerade deshalb gewinnen starke Communities, internationale Zusammenarbeit und offene digitale Ökosysteme weiter an Bedeutung.

Auch der geschlossene Teil der Mitgliederversammlung verlief äußerst konstruktiv. Der Vorstand wurde für das Jahr 2024 entlastet. Die Mitgliederversammlung spiegelte dabei die offene, engagierte und zukunftsorientierte Kultur unseres Chapters wider.

Die Jahresveranstaltung 2026 hat eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig, offen und zukunftsorientiert unsere Community ist – und dass das German Chapter of the ACM heute mehr denn je ein Ort ist, an dem Informatik, Gesellschaft und Zukunft gemeinsam gestaltet werden.